

4. November 2020

## Schriftliche Anfrage

von Samuel Balsiger (SVP)  
und Johann Widmer (SVP)

In der Stadt Zürich beziehen über 20'000 Personen Sozialhilfe! Das ist mehr als die mittelgrosse Stadt Bülach Einwohner hat. Trotz dieses Missstandes vollzog der Stadtrat im Jahr 2017 einen Paradigmenwechsel mit Zündstoff: Weniger Sanktionen und mehr Freiwilligkeit für Arbeitsunwillige. «Wir akzeptieren, dass nicht alle einen Platz finden im Arbeitsmarkt», meint Stadtrat Raphael Golta dazu.

Golta geht dabei auf den Umstand ein, dass ein grosser Teil der Sozialhilfebezüger über lange Zeit auf Kosten der Allgemeinheit lebt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Haushalte bzw. Personen beziehen seit mehr als fünf Jahren Sozialhilfe?  
Wie viele davon sind Ausländer?
2. Wie viele Haushalte bzw. Personen beziehen seit mehr als zehn Jahren Sozialhilfe?  
Wie viele davon sind Ausländer?
3. Wie viele Haushalte bzw. Personen beziehen seit mehr als 15 Jahren Sozialhilfe? Wie viele davon sind Ausländer?
4. Warum wurde ihnen nicht die Aufenthaltsbewilligung entzogen? In wie vielen Fällen hat der Stadtrat Antrag auf Entzug der Aufenthaltsbewilligung an den Kanton eingereicht?
5. Wie viele Haushalte in der Stadt Zürich haben insgesamt mehr als 300'000 Franken Sozialhilfe bezogen? Welche Nationalitäten sind es hauptsächlich?
6. Wie viele Haushalte haben insgesamt mehr als 500'000 Franken Sozialhilfe bezogen? Welche Nationalitäten sind es hauptsächlich?
7. Wie viele Haushalte haben insgesamt mehr als 700'000 Franken Sozialhilfe bezogen? Welche Nationalitäten sind es hauptsächlich?
8. Sind in den letzten zehn Jahren Aufenthaltsbewilligungen wegen zu starker Abhängigkeit von Sozialhilfe entzogen worden, obwohl Kinder bzw. Schulkinder im betreffenden Haushalt lebten?

  
